

0883

**HOMILIE
AM 3. SONNTAG IM ADVENT**

**Engel Johannes Niederer
St. Gallen 1916**

Ep. 1. Korinther 4, 1 – 5; Ev. Matthäus 11, 2 – 10

Geliebte in dem HErrn!

Als viele von Johannes dem Täufer dachten, ob Er vielleicht Christus wäre, da bezeugte derselbe: „Ich bin nicht Christus. Ich taufe euch mit Wasser; es kommt aber ein Stärkerer nach mir, dem ich nicht genugsam bin, dass ich die Riemen Seiner Schuhe löse, der wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen. In desselben Hand ist die Worfschaufel; und Er wird Seine Tenne fegen und wird den Weizen in Seine Scheuer sammeln und die Spreu wird Er mit ewigem Feuer verbrennen.“

Als nun Jesus von Nazareth Seine öffentliche Tätigkeit begann, da war die Tätigkeit des Täufers, der Ihm den Weg bereiten sollte, stillgelegt, wie Johannes selbst vorausgesagt hatte: „Er muss wachsen; ich aber muss abnehmen.“ Im Gefängnis, in welches der König Herodes den Täufer werfen ließ, hörte Johannes von diesem Wachsen des Stärkeren, von Seinen

**HOMILIE
AM 3. SONNTAG
IM ADVENT**

**ENGEL JOHANNES NIEDERER
ST. GALLEN 1916**

© CHURCH DOCUMENTS
BEERFELDEN MAI 2004 / H0158

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift des Originals
unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung

PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEEFELDEN

Wunderwerken, die Er verrichtete. Um seine Jünger zum Glauben zu führen, dass dieser Stärkere, von dem er gezeugt hatte, der erwartete Messias sei, sandte er sie zu Jesu mit der Frage: Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir eines anderen warten. Jesus gab ihm die Antwort: „Saget Johannes wieder, was ihr sehet und höret: Die Blinden sehen, die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein und die Tauben hören, die Toten stehen auf, und den Armen wird das Evangelium gepredigt. Und selig ist, der sich nicht an Mir ärgert.“

Hätte der aber, der solche Wunder tat, nicht auch ihren Meister, den Täufer Johannes erretten können aus dem Gefängnis? Er tat es nicht. Im Gegenteil, Er tat nichts, um seine Ermordung zu verhindern. Ganz abnehmen, ganz verschwinden musste der Wegbereiter vor dem Größeren, von dem er zu zeugen gewürdigt war. Fürwahr ein wunderbarer Gott. Und doch wird der Täufer Johannes als der größte aller Propheten bezeichnet.

Ist es bei dem ersten Kommen des HErrn so wunderbar rätselhaft zu- und hergegangen, dass alle Würde der Menschen verschwinden musste vor dem Glanz des Lichtes, das in die Welt gekommen ist, sollen wir uns verwundern, wenn es zur Zeit Seiner Wiederkunft vom Himmel wiederum wunderbar und rät-

selhaft zugeht, so wunderbar und seltsam, dass der Verstand der Verständigen stille stehen muss? Auch da ist ein ähnliches Werk geschehen, ein Werk der Wegbereitung für den HErrn, der da kommen will, um den Weizen in Seine Scheunen zu sammeln und die Spreu zu verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.

Von dieser Seiner glorreichen Wiederkunft ließ der HErr durch Apostel in der ganzen Christenheit zeugen. Aber ehe Seine letzten Gerichte begonnen haben, sind die Apostel hinweggenommen worden. Ihr Zeugnis musste verstummen und ihr Werk immer mehr abnehmen und in eine rätselhafte Stille gelegt werden. Warum? Weil Er selber durch den Donner Seiner Gerichte reden will, in welchem der Menschen Mund verstummen und Menschenwürde erbleichen soll, vor dem Glanz des Lichtes, das im Begriff ist, vom Himmel herab sich zu offenbaren. Es ist die Stille im Himmel bei einer halben Stunde, welche nur durch Seine himmlische Macht gebrochen wird.

Möchten manche unter denen sein, welche dem Zeugnis der Apostel geglaubt haben und ihnen gefolgt sind, die sich ärgern am HErrn, der Sein Werk immer mehr in die Stille gelegt hat und legt, dass am Ende nur ein ganz schwacher Überrest davon gesehen wird. Der HErr spricht auch zu solchen: „Selig ist, der sich nicht an Mir ärgert.“ Ihm folgen, dem Lamme, wohin

es geht, das ist jetzt ihre Aufgabe. Und glauben: Der HErr wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist und den Rat der Herzen offenbaren. Alsdann wird einem jeglichen Lob widerfahren.

In die Stille und in die tiefe Stille geht der HErr mit den Seinen wie mit dem Täufer Johannes. Ja allen denen, die auf den HErrn warten, muss dasselbe geschehen: Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen. Aber wer dem HErrn zu folgen imstande ist im Glauben, auch wo er nichts mehr sieht, dem wird sein Glaube wie einem Abraham zur Gerechtigkeit gerechnet. Einen solchen Glauben kann der HErr herrlich belohnen, wenn Er wiederkommt. Wer an der Sonne des Glaubens ausreift, der kann als eine reife Frucht vom HErrn in Seine himmlischen Scheunen gesammelt werden.

Amen.